

	<p>Object: Kleine Herkulanerin</p> <p>Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de</p> <p>Collection: Plastik-Sammlung</p> <p>Inventory number: II-672</p>
--	---

Description

Weibliche Gewandfigur in Lebensgröße, der linke Arm rafft den Peplos, während der rechte Arm über der Brust den Mantel zusammenhält. Die Figur ist ein Gipsabguß nach einer römischen Kopie einer griechischen Figur aus dem letzten Drittel des 4. Jh. v. Chr. Nach ihrem Fundort wurde sie wegen eines Pendants als "kleine Herkulanerin" bezeichnet. Beide Plastiken gehören zu den bereits in der Antike am häufigsten kopierten Figurentypen. Das Original heute in der Antikensammlung Dresden (Hm 327). Für Winckelmann, der die Marmorfiguren in Dresden gesehen hatte, bedeuteten die Herkulanerinnen einen Gipfelpunkt der alten Kunst. (KSDW)

Basic data

Material/Technique:	Gips
Measurements:	H. 179 cm

Events

Created	When	1701-1875
	Who	
	Where	Dresden

Keywords

- Antikenrezeption
- Classical archaeology
- Classicism
- Culture of ancient Rome

Literature

- Harksen, Marie-Luise (1939): Die Kunstdenkmale des Landes Anhalt. Bd. II.2 (Wörlitz).
Burg